

# Zu viel der Nachfrage

## Maschinenbau kommt kaum mit der Fertigung nach

**FRANKFURT (rtr) – Der erfolgsverwöhnte deutsche Maschinenbau steht vor einem Problem, das andere Industriezweige gerne hätten: Die Nachfrage nach Maschinen „Made in Germany“ ist so groß, dass viele Unternehmen mit der Fertigung kaum noch nachkommen.**

Die Auslastung liege im Durchschnitt bei 91,9 Prozent, teilte der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) mit. Mehr als ein Fünftel der Unternehmen habe keine ausreichenden Kapazitäten mehr. Die überwiegend mittelständisch geprägte Branche werde daher massiv in neue Anlagen investieren und Tausende neue Jobs schaffen.

Schon 2006 hatte die Branche ein Rekordergebnis erzielt. Vor allem die Nachfrage aus Rohstoffe fördernden

Staaten wie China, Indien, Russland und Brasilien kurbelte das traditionell starke Exportgeschäft weiter an. Im Inland sorgte die Konjunkturbelastung dafür, dass auch hierzulande verstärkt in neue Anlagen und Maschinen investiert wurde.

Die hohe Auslastung führe zu Engpässen bei den Lieferungen, sagte VDMA-Präsident Dieter Brucklacher. Diese verzögerten sich teilweise um Monate. Dennoch gingen kaum Aufträge verloren. Besonders eng sei die Lage in der Antriebstechnik, der Windkraftindustrie sowie bei der Reifen- und Motorenproduktion. 2006 steigerte die Branche ihre Investitionen in neue Anlagen um 16 Prozent auf 4,5 Mrd. €: Viele Anlagen könnten im Laufe des Jahres zum Einsatz kommen und so die Lage entspannen.